

Case-Management-Stelle
Kanton Solothurn



Informationsveranstaltung CM-Stelle & VSEG

Herzlich Willkommen



Programm

- Ziele der CM-Stelle
- Grundsätze der Organisation der CM-Stelle
Zukünftige Entwicklung / Wirkungen auf die Gemeinden
- Ergebnisse 2007 / 2008
- Dienstleistungen und Zuständigkeiten CM-Stelle
- Anlaufstellen
- Fragen & Antworten
- Apéro



Grundsätze

Ulrich Bucher
Geschäftsführer VSEG



Grundsätze der Organisation

- Gemeinschaftsaufgabe
 - ALV
 - IV
 - alle SO- Gemeinden
- Sozialgesetz Kanton Solothurn
- organisiert als Verein
- Mitglieder: ausschliesslich Gemeinden



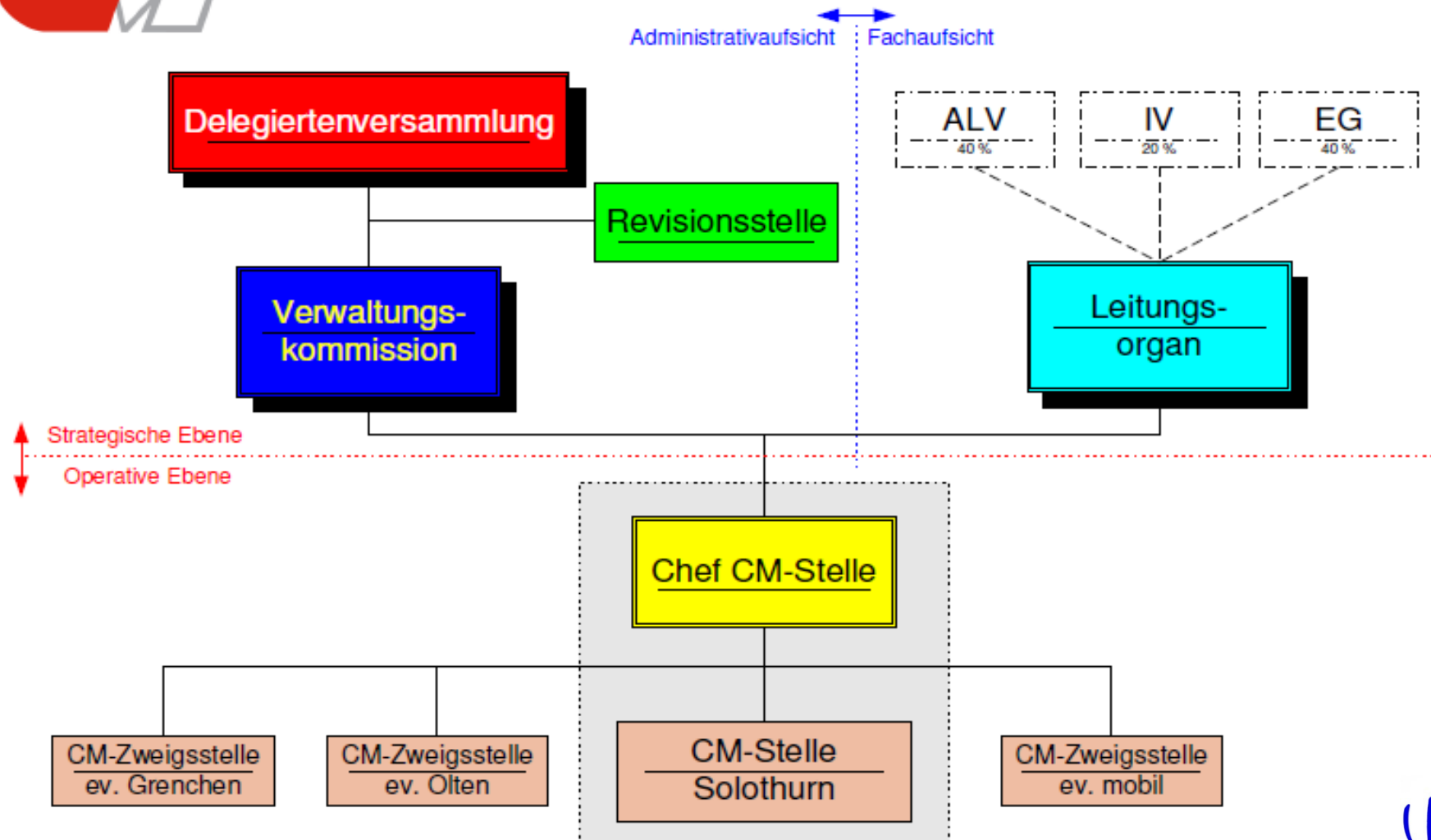
Grundsätze der Organisation

Die CM-Stelle ist zuständig für Personen mit:

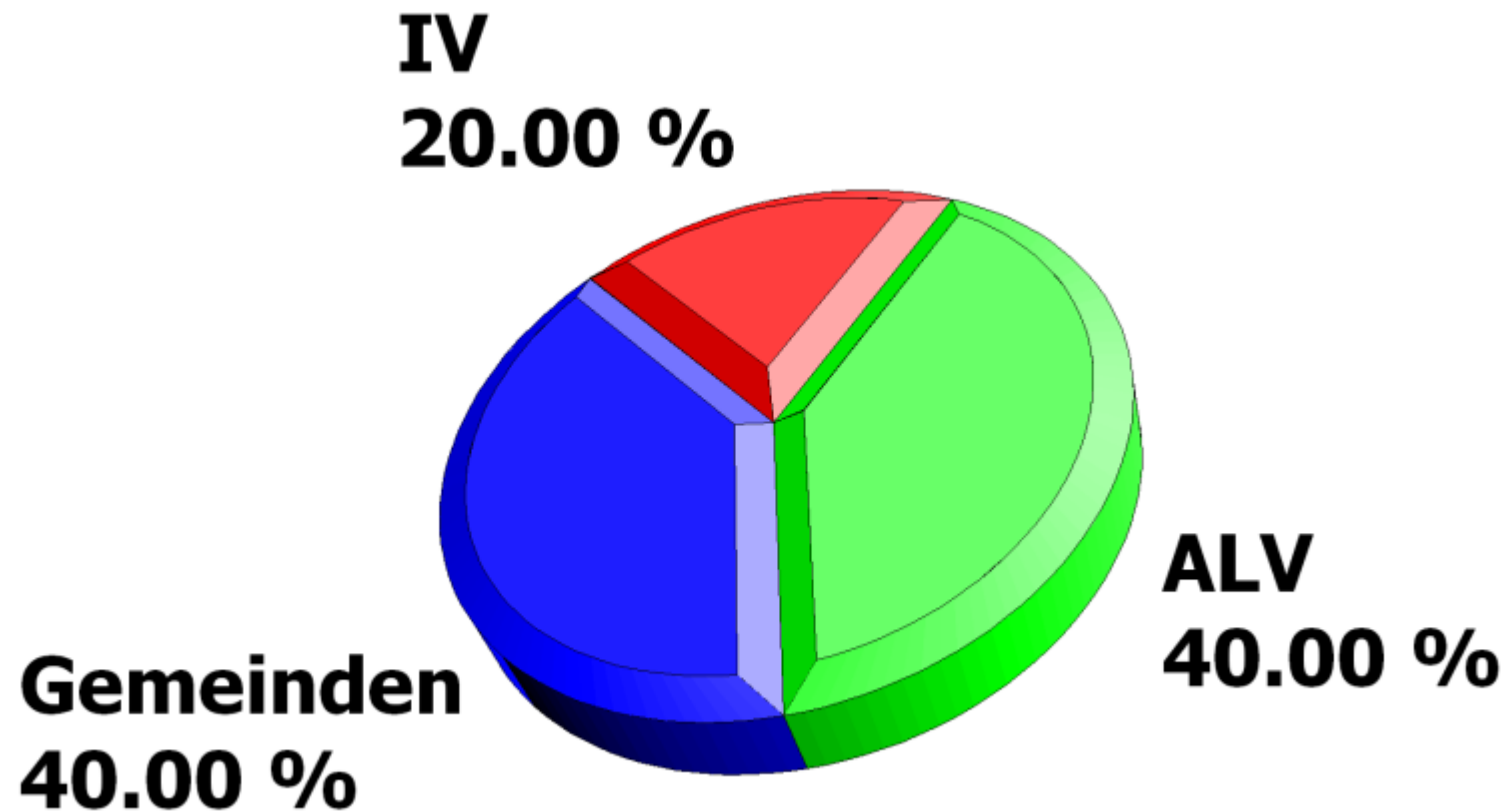
- mit Mehrfachproblematiken
- Mit Chancen auf Integration in den 1. Arbeitsmarkt innerhalb von 4 Jahren



Organigramm CM-Stelle Kanton Solothurn



Finanzierung = gesetzliche Beiträge



Verein CM-Stelle

Einwohnergemeinden

Einwohner/innen

Mitglieder
51.2%

Mitglieder
68.2%

Eine Mitgliedschaft löst keine Kosten aus.
Es werden keine Vereinsbeiträge erhoben.

61

80'394

nicht Mitglieder
48.8%

nicht Mitglieder
31.8%



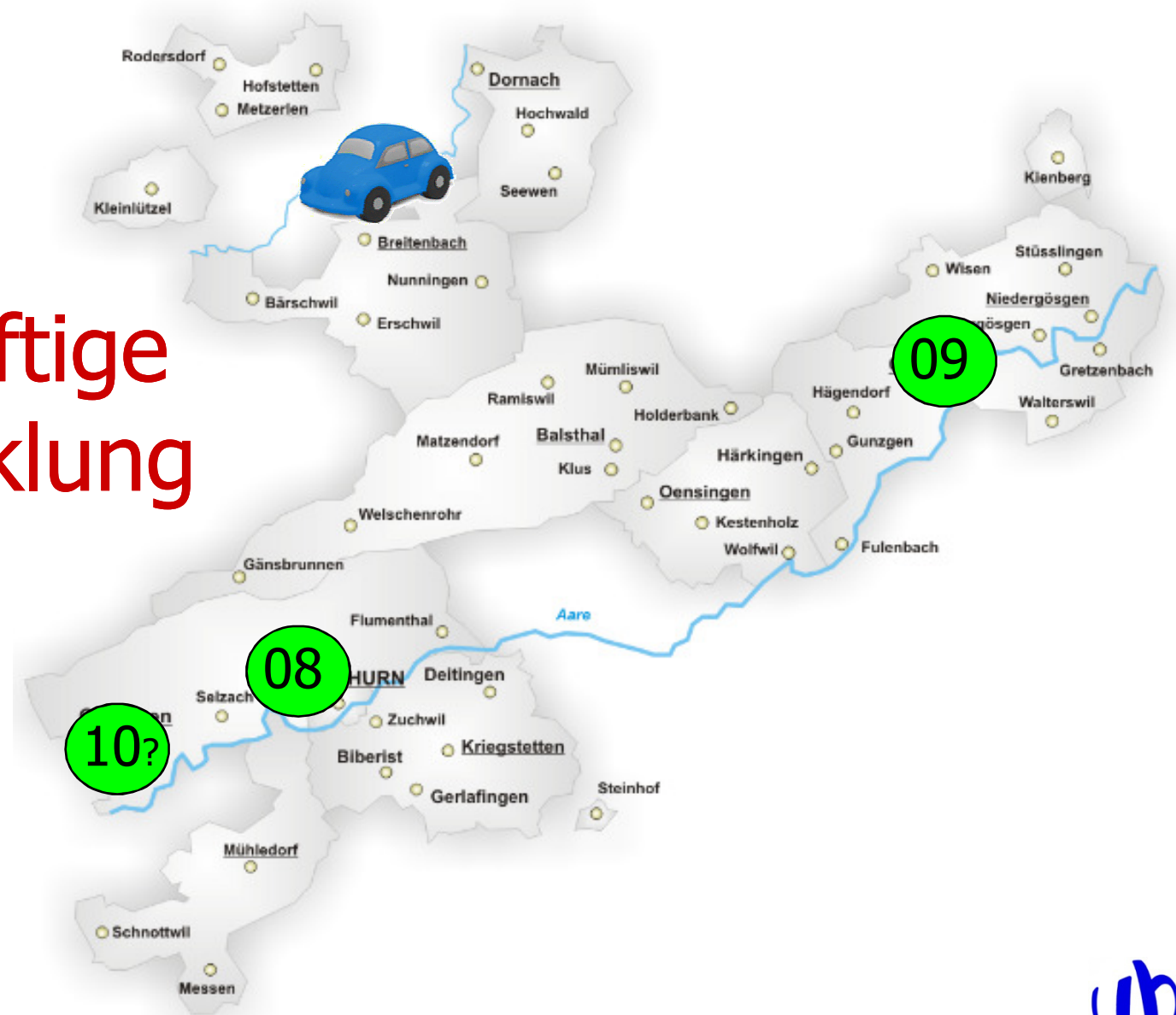
Verein CM-Stelle

Die Delegiertenversammlung besteht

- a) aus dem Präsidenten
- b) aus je zwei Vertretern aus den Bezirken*.

* Die Bezirksvertreter im VSEEG-Vorstand sind von Amtes wegen die Delegierten im Verein CM-Stelle.

Zukünftige Entwicklung





Zukünftige Entwicklung

- Ausbau gemäss Konzept
ca. 12 Pensen
3 Standorte
- noch bessere Vernetzung
(Bund, Arbeitgeber, regionale Sozialstellen)
- 18 bis 25



Wirkungen auf die Gemeinden

Entlastung

- **finanziell** (gemäss Konzept)
- **administrativ** (reg. Sozialstellen / Klienten / Partner)



Wirkungen auf die Gemeinden

Vorteile des gewählten Modells

- gemeinde- und bürgernah
- einfache Strukturen (= effizient und effektiv)
- durch EG „kontrolliert“
- für Arbeitgeber „risikoarm“



Wirkungen auf die Gemeinden



Clever bei **M**ehrfachproblematiken





Ergebnisse 07/08

Dienstleistungen

Lorenzo Aliano

Geschäftsführer CM-Stelle



Ergebnisse 2007 / 2008

- Anmeldungen bis 31.12.2008 225
- **Integration 1. Arbeitsmarkt
(davon 11 seit mind. 1 Jahr) 26**
- Einstellung Sozialhilfe 7
- IV-Rente 2
- Temporäre Anstellungen
(teilweise > 6 Monate) 25
- Eignungsabklärungen / Praktika 4



Dienstleistungen CM-Stelle

- Berufliche- und soziale Situationsanalyse (Ressourcenpotential abklären)
- Mittelfristige Begleitung (bis zu 4 Jahren)
- Vermittlungsfähigkeit steigern
- Akquisition von Praktikums- und Einarbeitungsplätzen
- Fallführung und Koordination mit Helfernetz
- Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt
- Nachbetreuung während mind. Probezeit



Dienstleistungen CM-Stelle

- Die CM-Stelle arbeitet:
 - flexibel
 - unbürokratisch
 - innovativ
 - im Dialog mit Arbeitgeber

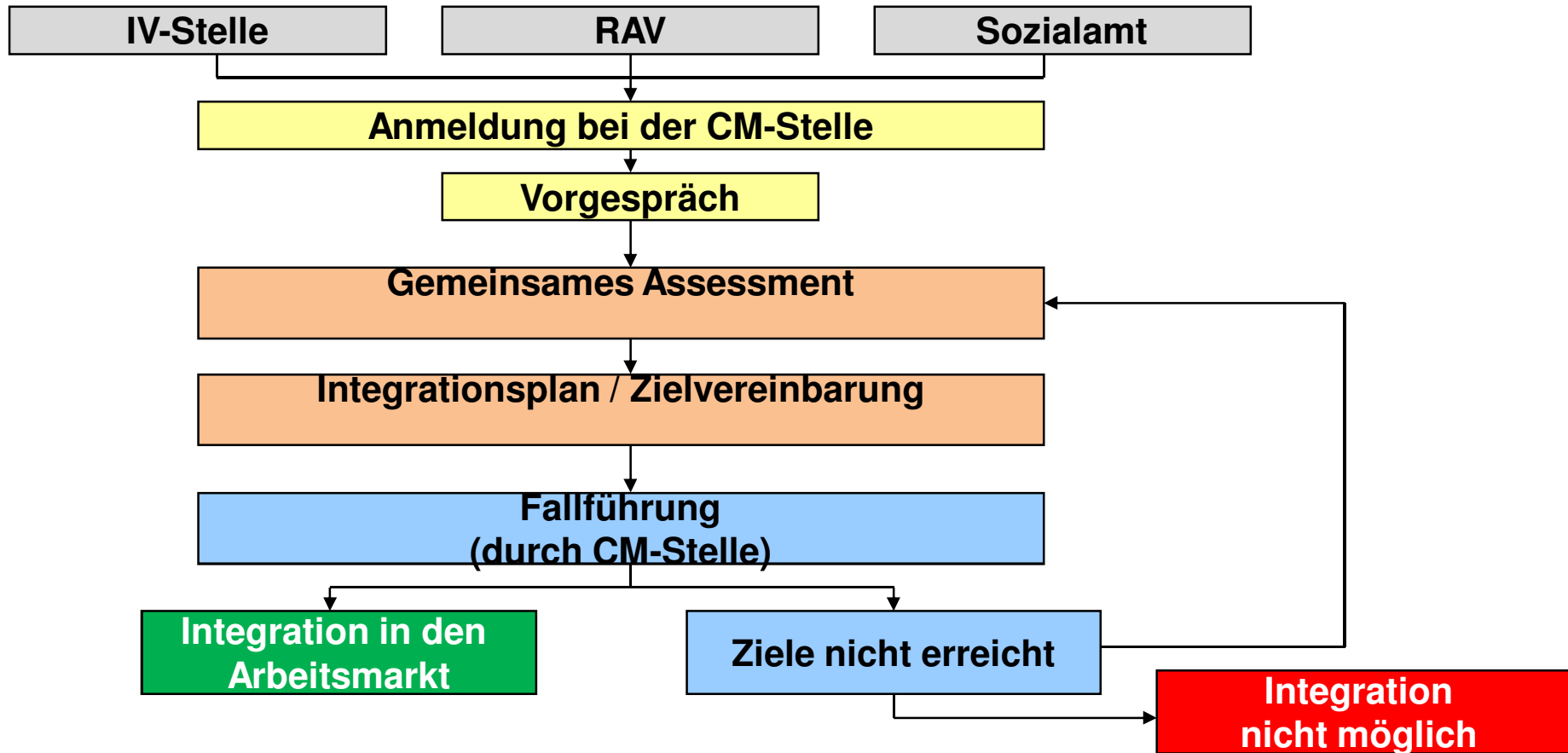


Zusatznutzen der CM-Stelle

- Eine Ansprechperson für die Klienten
- Optimierte Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen



Ablauf CM-Stelle





Zuständigkeiten

- Die CM-Stelle ist zuständig für Personen mit:
 1. Mit Mehrfachproblematik
 2. Mit Chancen auf Integration in den 1. Arbeitsmarkt innerhalb von 4 Jahren



Anlaufstellen

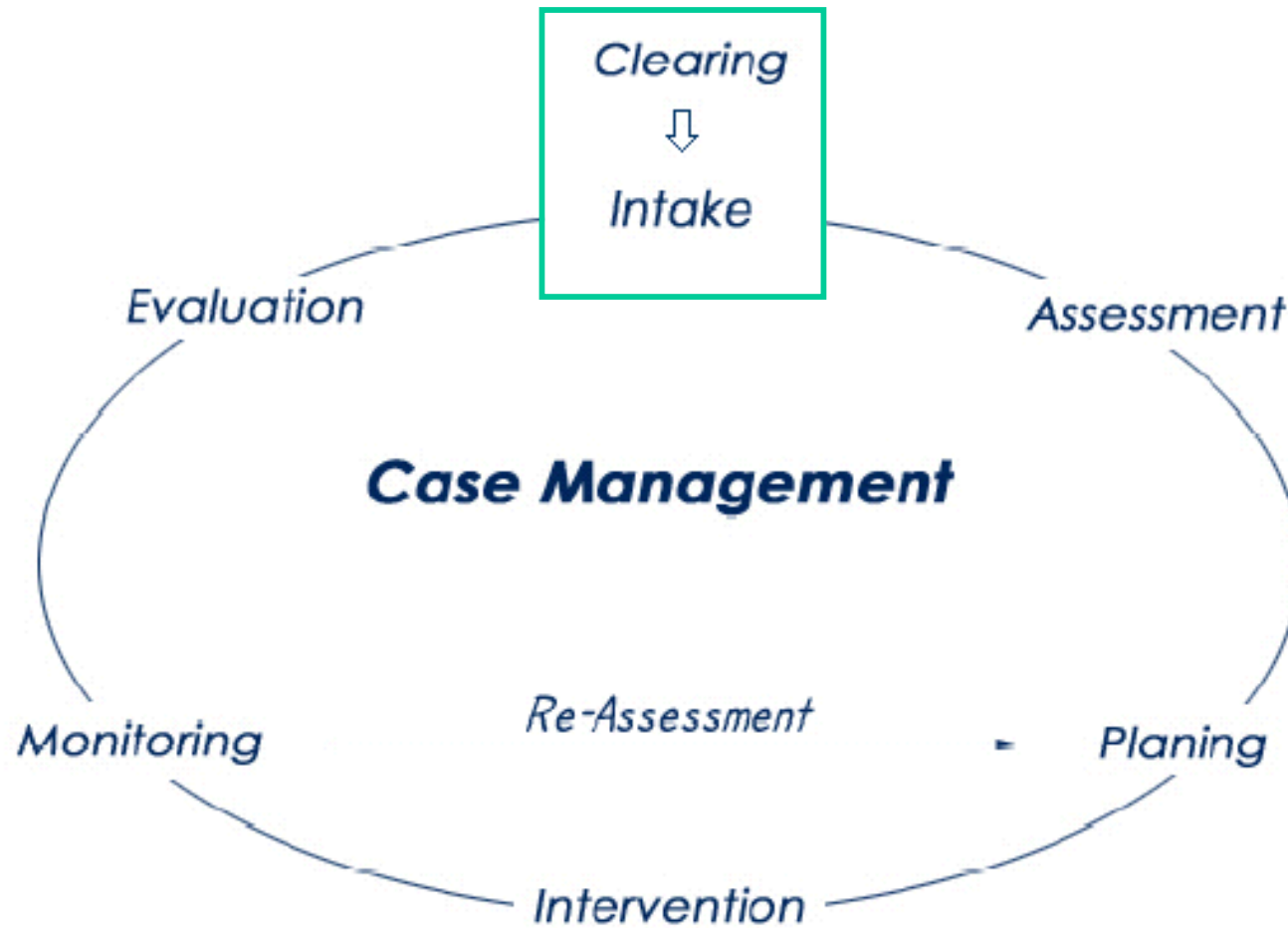
Marcel Châtelain
Chef ASO

Oft ist, wo Case Management drauf steht, Case Management nicht drin!

Case management

- Case Management ist eine Begleit- und Betreuungsmethode im Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Versicherungsbereich
- Sie soll **im Einzelfall** bei **komplexen Fragestellungen (Mehrfachproblematik)** und **hohem Koordinationsbedarf** Qualität und Effizienz der Begleitung und Betreuung in Abstimmung mit dem Bedarf der zu betreuenden Menschen optimieren.

Kreislauf Case management



Intake - Erstkontakt - Clearing

- Der erste Kontakt zwischen Klient (Nutzerin) und Anlaufstelle.
- **Anamnese:** Die Erwartungen des Klienten werden in einer ersten, nachfrageorientierten Hilfeklärung ermittelt. Die Informationen werden bewertet. Diese Prüfung ermöglichte eine **Diagnose**. Sie gibt Antworten zu Art und Dringlichkeit der Massnahmen.

Triage

- Der frühzeitigen (rechtzeitigen) Filterfunktion kommt entscheidende Bedeutung zu. Die Triage ermöglicht:
 - Krisenintervention - Sofortmassnahme - Soforthilfe
 - Einzelproblematik -> Fachstelle
 - Beziehungsprobleme -> Mediation
 - **Mehrfachproblematik -> Case Management**
- In der Praxis soll diese Aufgabe durch erfahrene und sich auf der Höhe der Zeit bewegende Menschen (Spezialistinnen) wahrgenommen werden.

Intake

Sozialhilfe

Arbeitslosigkeit

IV/AHV/EL

Weitere ...

**Einfach -
Geldleistung -
Administration**

**Komplex -
Hilfeplan -
Sozialarbeit**

Case management